

(Acta faun. ent. Mus. Nat. Praeae, 13: 119—122)

Nachtrag zur Noctuidenfauna des südböhmischen Hochmoores bei Libořezy nebst Bemerkungen zu einigen Noctuidenfunden auf Hochmooren in Südböhmen

DALIBOR POVOLNÝ, KAREL SPITZER, JAROSLAV MAREK

In dem von uns kürzlich veröffentlichten Beitrag (Povolný, Spitzer, Marek 1965) wurde die Einmaligkeit der Lepidopterenfauna des Hochmoores (Übergangstyp) bei Libořezy in Südböhmen hervorgehoben, mit einer speziellen Betonung der Leitarten aus der Fam. Noctuidae. Diese kurze Mitteilung soll zur Vervollständigung der bereits festgestellten Tatsachen beitragen, um die faunistischen Angaben und die zoözoologischen Untersuchungen in ihrem Bereich für die Fauna südböhmischer Übergangs- und typischer Hochmoore noch mehr zu unterstreichen.

Celaena haworthi Curtis, 1829

Zu dem einzigen Männchen dieser Art, welches am 16. 8. 1964 bei Libořezy als erster Nachweis dieser Art auf diesem Übergangsmoor erbeutet wurde, treten jetzt weitere Funde, welche ihr autochtones Vorkommen in dieser Enklave endgültig bestätigen: 1 ♂ 12. 8. 1966, 1 ♂ 3. 9. 1966, beide auf UV-Licht beim Lichtfang (Libořezy) erbeutet. Am 12. 8. 1966 wurde außerdem ein weiteres Weibchen beim Sonnenschein erbeutet.

Zu diesen Funden auf dem Übergangsmoor bei Libořezy (Meereshöhe 460 m) treten aber mehrere Funde dieser Art auf dem echten Hochmoor (Talhochmoor) „Mrtvý luh“ (Tote Au) in der mittleren Höhenstufe des Šumava (Böhmerwald), welche im August und September der Jahre 1964—68 gemacht wurden (lgt. Ebenhöf, Spitzer, Novák). Das Hochmoorgebiet „Mrtvý luh“ liegt in der Meereshöhe von 740 m. Auch auf diesem Biotop wurde die Tagesaktivität dieser Eule bei Sonnenschein beobachtet, eine Erscheinung, welche für mehre nordische Noctuiden charakteristisch zu sein scheint (z. B. Heydemann, 1960). Durch diese wird die Südgrenze dieser ursprünglich aus Groß-Britannien beschriebenen Noctuidenart, welche ein typischer Tyrphobiont ist, in Mitteleuropa genauer festgelegt.

Hypenodes humidalis (Doubleday, 1850)

Diese interessante Art (früher auch als *Schrankia humidalis*, oder unter dem spezifischen Namen *turfosalis* Wck. bekannt) wurde am 24. 7.

1965 und in VII.—VIII. 1968 im regenerierenden Teile (siehe Povolný, Spitzer, Marek, 1965) des Übergangsmoores Libořezy durch Lichtfang erbeutet (20 ♂♂, 5 ♀♀). In der Tschechoslowakei soll diese Art nach Bauer, 1927 bei Devínska Nová Ves (Umgebung von Bratislava) beobachtet worden sein. Bauer (1926, 1927) hat in seinen Veröffentlichungen mehrere interessante und wichtige, oder wahrscheinliche Funde aus den slowakischen Westkarpathen angegeben, andere blieben aber trotz intensiver Sammeltätigkeit bisher leider unbewiesen oder sind teilweise offenbar unwahrscheinlich und alle Belegstücke sind ebenfalls unbekannt. Deswegen ist der Fund von *H. humidalis* (Dbl.) nicht nur neu für den westlichen Teil der Tschechoslowakei, sondern auch gleichzeitig der erste Fundort dieser Art auf dem Gebiete des ganzen Staates überhaupt. Die Art ist eine Begleitform von Flachmooren und Sumpfmoores des nördlicheren Teiles der Palearktischen Region. Die nächsten Fundorte liegen in den Hochmooren von Oberösterreich (Foltin, 1955, 1963). Der zuletzt genannte Autor betrachtet die Art als tyrphobiont.

In Bezug auf bestehende Grenzfälle zwischen den Tyrphobionten und Tyrphophilen und auf die Notwendigkeit der nachgewiesenen Arealdisjunktion der echten Tyrphobionten sollte man mit der endgültigen zoözoologischen Klassifizierung dieser Art noch abwarten.

***Hypena obsitalis* (Hübner, 1811—1813)**

Die Art ist skinophil und trophisch an *Urtica* gebunden, wodurch ihre Anwesenheit auf einem Übergangsmoor (Libořezy, Lichtfang 1 ♀, 12. 8. 1966) erklärbar ist. Mehrere Funde dieser Noctuide sind sowohl den älteren (Sterneck, 1929) als auch neueren Autoren (Levý, 1948, Voldřich, 1963) bekannt, meist aus den Grenzgebirgen Westböhmens, aus dem Böhmerwald, Südböhmen usw.

***Archanara sparganii* (Esper, 1790)**

Es handelt sich um eine Begleitart von sumpfigen Uferbiotopen mit *Typha*, *Sparganium*, *Schoenoplectus* und *Phragmites*, jedenfalls um keine Hochmoorart. Die Art kommt zerstreut im ganzen Teich- und Moorplateau des Südböhmischen Beckens vor, wo über ihre Verbreitung und Ökologie bereits berichtet wurde (Spitzer 1962, 1967). Die Art scheint in den letzten Jahrzehnten expansiv aufzutreten, was den Veröffentlichungen von Schönfelder, 1933, Kaisila 1962, Spitzer 1962, 1967 u. a. zu entnehmen ist. Der Fund eines Männchens (Lichtfang, 3. 9. 1965) bei Libořezy im Moorgebiet ist zwar bedeutsam, aber wohl nicht unverstänlich.

***Caradrina selini* Boisduval, 1840**

Die Art ist eine Begleitart von trockeneren Wiesenbiotopen. Als solche gehört sie zusammen mit *Tholera decimalis* (Poda), *Apamea monoglypha* (Hufn.), *Mesapamea secalis* (Bjerk.) usw. (siehe Povolný, Spitzer, Marek, 1965 p. 256) zur Biozönose der trockenen Wiesen und Grasbestände von Randbiotopen des eigentlichen Übergangsmoores. Es wurden 1 ♂ und 1 ♀ am 25. 7. 1965 beim Lichtfang erbeutet.

***Opigena polygona* (Denis et Schiffermüller, 1775)**

Die Art ist durch ihre beträchtlich schwankende Populationsdichte charakterisiert, was auf mögliche Migrationen aus dem Süden zurückzuführen wäre. Sie ist polyphag und muß als Begleitart von trockenen Wiesen und wärmeren Grasbeständen eingeschätzt werden. Auch sie gehört also zu den Elementen der weiteren Umgebung des Übergangsmoores, wo sie nur durch Licht angelockt wird (5 ♂♂, 2 ♀♀, 12. 8. 1965, bei Libořezy).

***Pseudoips bicolorana* (Fuessly, 1775)**

Begleitart von wärmeren Eichenwäldern der niederen Lagen und der warmen Hänge der niederen Bergstufe, 1 ♀, 14. 7. 1965, Libořezy.

***Trisateles emortualis* (Denis et Schiffermüller, 1775)**

Die Art ist eine seltenere Vertreterin der Hypeninae in wärmeren Eichenwäldern niedrigerer Lagen. In Südböhmen von Sterneck, 1929 nur aus der Umgebung von České Budějovice erwähnt. 1 ♂, Lichtfang, 25. 7. 1965, Libořezy.

Z u s a m m e n f a s s u n g

Die Autoren vervollständigen durch weitere Angaben ihre kürzlich erschienene Arbeit über die Noctuidenfauna des Hochmoores (Übergangstyp) bei Libořezy (Umgebung von Jindřichův Hradec) in Südböhmen. Es wird endgültig das Vorkommen von *Celaena haworthi* Curt. bestätigt, welche ausserdem auch in der mittleren Bergstufe des Šumava (Böhmerwald) auf echten Hochmooren nachgewiesen wurde. Sehr wichtig für das Übergangsmoor bei Libořezy ist auch die Entdeckung von *Hypenodes humidalis* (Dbl.), einer sehr charakteristischen Begleitart von Mooren und Hochmooren. Der Fund ist zur Zeit der einzige Nachweis dieser Art auf dem Gebiete der Tschechoslowakei. Weitere Funde von Noctuiden zeugen einerseits deutlich von dem Übergangscharakter des Hochmoores bei Libořezy und von seiner einmaligen biogeozönologischen Stellung, andererseits auch von der recht thermophilen Prägung der umliegenden Wiesen- und Waldbestände sekundären Charakters.

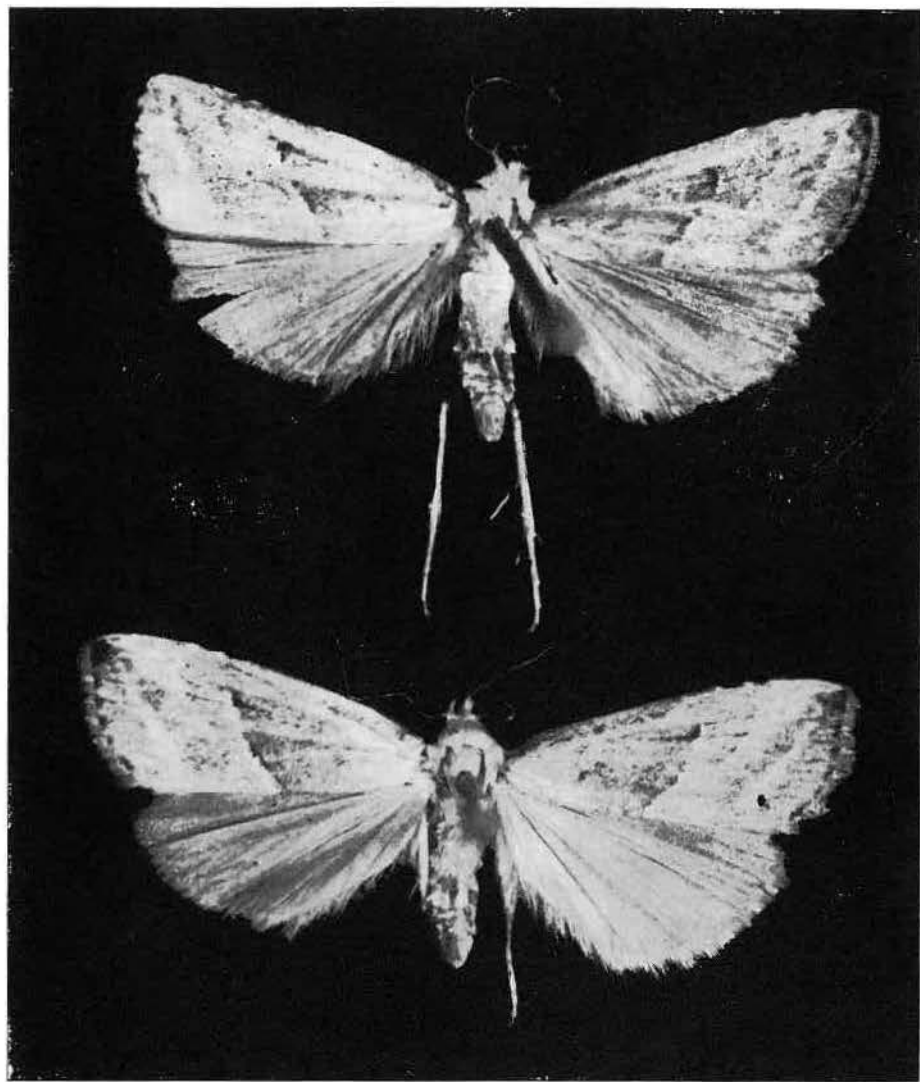
L i t e r a t u r

- Bauer, J., 1926: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna der Kleinen Karpathen, der Umgebung von Hainburg, Theben und Pressburg. *Ent. Anz.*, **6**: 137—140, 148—150, 157—159, 164—166, 172—173, 180—181, 185—189. Wien.
- , 1927: Beitrag zur Lepidopterenfauna der Kleinen Karpathen, der Umgebung von Hainburg, Theben und Pressburg. *Lep. Rundsch.*, **2**: 85—88, 98—100. Wien.
- Bergmann, A., 1954: Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands Bd. 4/1, Bd. 4/2. Jena.
- Cleve, K., 1964: Das Naturschutzgebiet Teufelsbruch in Berlin-Spandau. Die Großschmetterlingsfauna. S. ber. Ges. naturf. Freunde (N. F.) Berlin, Bd. 4: 97—132.
- Dohnal, Z., et al. 1965: Československá rašeliniště a slatiniště. ČSAV, Praha.
- Foltin, H., 1955: Die Macrolepidopterenfauna der Hochmoore Oberösterreichs. *Zeitschr. Wiener Ent. Ges.*, **39**: 98—115.
- , 1961: Die Macrolepidopterenfauna der Flachmoore Oberösterreichs. *Zeitschr. Wiener Ent. Ges.*, **46**: 49—58.
- , 1963: Beitrag zur Fauna Oberösterreichs. *Zeitschr. Wiener Ent. Ges.*, **48**: 133—140

- Heydemann, F., 1960: Zur Nomenklatur und Systematik einiger Noctuiden. *Celaena haworthi* Curt. und *leucostigma* Hbn. *Ent. Zeitschr.* **70** (17): 1—6.
- Holubičková, B., 1960: Studie o vegetaci blat III. (Přibrazská blata). *Sb. Vysoké školy zemědělské v Praze* **1960**: 181—206.
- Kaisila, J., 1962: Immigration und Expansion der Lepidopteren in Finnland in den Jahren 1869—1960. *Acta ent. fenn.* **18**: 1—452.
- Povolný, D., Spitzer, K., Marek, J., 1965: Versuch einer zoözoologischen Auswertung der Noctuidenfauna des südböhmischen Hochmoores bei Libořezy. *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae* **11**: 245—264.
- Schönfelder, J., 1933: *Nonagria sparganii* Esp. eine für Böhmen neue Art und einiges über *Nonagria typhae*. *Ent. Zeitschr., Frankfurt a. M.* **23**: 248—249.
- Spitzer, K., 1962: Přispěvek k poznání měřovitých okolí Jindř. Hradce (Noctuidae). *Čas. Čsl. spol. ent.*, **59**: 285—289.
- , 1967: Doplnky k výzkumu fauny Noctuid jižních Čech. *Sb. Jč. muzea — Přírodní vědy*. **7**: 7—13.
- Spitzer, K., Ebenhöh, J., 1967: Glaciální relikt v čel. Noctuidae nové pro faunu Šumavy. *Zpravodaj CHOS*. **5**: 10—16.
- Sterneck, J., 1929: Prodrómus der Schmetterlingsfauna Böhmens. Karlovy Vary.
- Urbahn, E. und H., 1939: Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergl. Überblick über den Ostseeraum. *Stett. Ent. Ztg.*, **100**: 187—826.

Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae, 13, No 147

Redaktor RNDr. Jiří Dlabola, CSc. — Vydává Národní muzeum, Praha. Vyšlo 20. XII. 1968. Náklad 1100. — Vytiskla Státní tiskárna, n. p., Praha 1 - Malá Strana, Karmelitská 6, písmem Public.



Hypenodes humidaltis (Dbl.) — 2 ♂♂, Libořezy.